

GRAPHISCHE PRESSE

ORGAN FÜR DIE INTERESSEN DER LITHOGRAPHEN, STEINDRUCKER, CHEMIGRAPHEN, PHOTOGRAPHEN, LICHT-UND KUPFERDRUCKER, FORMSTECHEP, TAPETEN-U. WACHSTUCHDRUCKER U. VERW. BERUFE.

Abonnement. Die Graphische Presse erscheint wöchentlich Freitags. Abonnementspreis: 1 Mk. inkl. Zustellung pro Quartal. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. (Post-Ztg.-Katalog Nr. 3573.) Für die Länder des Weltpostvereins 1,25 Mk.

Redaktion: Paul Barthel, Friedrichshagen-Berlin, Viktorienstraße 25. Verlag: Otto Sillier, Berlin N. 28, Telefon: Amt Norden, 5246. Druck u. Expedition: Conrad Müller, Scheuditz, Augustastraße 8. — Redaktionsschluss: Montag.

Insertion. Für die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg., bei Wiederholung Rabatt. Für Vereinsmitglieder sowie Vereinsanzeigen 15 Pfg. pro Zeile. Beilagen nach Übereinkunft.

Der Buchdruckertarif und die Angebote des Schutzverbandes.

Die Angebote des Schutzverbandes bei den Verhandlungen vom 10. und 11. Januar 1912 waren nicht dazu angetan, den Friedensschluß im Gewerbe herbeizuführen. Wie vom Hauptvorstande und der Gauvertreterkonferenz, so wurden sie auch von den Kollegen in den Streik- und Aussperrungsorten, besonders von den Streikenden und Ausgesperrten selbst, einmütig als unzureichend abgelehnt. Dem auch von der Gauvertreterkonferenz akzeptierten Vorschlage des Hauptvorstandes an den Schutzverband, in eine zweite Lesung über die Vorlage einzutreten, an der von jeder Seite einige weitere Vertreter aus verschiedenen Gauen teilnehmen sollen, wurde in den Versammlungen der vom Kampf erfaßten Orte allgemein zugestimmt. Inzwischen hat sich auch der Schutzverband mit diesem Vorschlage einverstanden erklärt. Wenn diese Nummer unseres Blattes in die Hände der Kollegenschaft gelangt, sind neue Verhandlungen auf breiterer Grundlage bereits im Gange, vielleicht sogar schon abgeschlossen. Sie beginnen Dienstag, den 23. Januar vormittags 10 Uhr und finden wieder im Berliner Papierhause statt. Von der Haltung der Unternehmervertreter zu den Forderungen der Gehilfenschaft, besonders zu der dringend notwendigen, den Teuerungsverhältnissen entsprechenden allgemeinen Lohnaufbesserung, die bei den letzten Verhandlungen rundweg abgelehnt wurde, wird es abhängen, ob diesmal eine annehmbare Grundlage für die Beendigung des langen Kampfes und für einen akzeptablen Friedensschluß geschaffen wird.

Nun hat sowohl bei den Verhandlungen vom 10. und 11. Januar 1912 als auch schon bei den vorangegangenen Verhandlungen vom 7. Dezember 1911 der neue Buchdruckertarif eine große Rolle gespielt. Besonders beriefen sich einige Unternehmervertreter jedesmal, wenn er ihnen zustatten kam, auf seine Bestimmungen, während sie ihn kaum zu kennen schienen, sobald er gegen die Angebote der Unternehmer und für die Forderungen der Gehilfenschaft zeugte. Wir haben dieses inkonsequente Spiel bereits mehrfach festgenagelt. Die Unternehmer, die sich sonst soviel auf ihre Konsequenz zu gute tun, sind eben inkonsequent bis zum äußersten, sobald es ihnen in den Kram paßt und zum Vorteil gereicht. Um das sonderbare Verfahren — den Buchdruckertarif in allen Fällen als Muster heranzuziehen, wo die Unternehmer etwas gewinnen können, ihn aber sofort als unmaßgeblich hinzustellen, wo er zugunsten der Gehilfenschaft spricht — in die rechte Beleuchtung zu rücken, wollen wir heute einmal den Angeboten des Schutzverbandes die entsprechenden Bestimmungen des Buchdruckertarifs gegenüberstellen, soweit es bei der zweifellos vorhandenen Verschiedenartigkeit des Buchdruckgewerbes und des Steindruckgewerbes möglich ist. Da im Buchdruckertarif außerdem jede Bestimmung bis ins letzte Detail tarifiert und komentiert ist, müssen wir uns,

da wir den Tarif weder vollständig noch teilweise abdrucken können oder dürfen, bei dieser Gegenüberstellung darauf beschränken, die Hauptpunkte des Buchdruckertarifs referierend hervorzuheben. Bei der Gegenüberstellung ist so verfahren, daß zunächst die Schutzverbandsangebote zu jedem Punkte im Wortlaut, und unmittelbar darauf die entsprechenden Bestimmungen des Buchdruckertarifs referierend mitgeteilt werden.

Arbeitszeit.

Angebot des Schutzverbandes: »Die wöchentliche effektive Arbeitszeit für Steindrucker (auch Korrekturlithographen) beträgt 53 Stunden, für Lithographen 48 Stunden. — In denjenigen Fällen, in denen durch eine Bestimmung der Arbeitsordnung oder mit Zustimmung der Geschäftsleitung eine Zeit für Einlaufen, An- und Auskleiden und Waschen besteht, bleibt es bei dem bisherigen Zustand, vorausgesetzt, daß sich nicht Mißbräuche eingebürgert haben. Kürzere als die 53stündige bzw. 48stündige Arbeitszeiten bleiben durch diese Vereinbarungen unberührt. Sollte sich in besonderen Fällen eine Erhöhung der Arbeitszeit als notwendig erweisen, so soll dies einer Vereinbarung zwischen den Zentralen der beiden Verbände vorbehalten bleiben, falls nicht vorher eine Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer stattgefunden hat.«

Buchdruckertarif: Die unterbrochene (deutsche) Arbeitszeit beträgt wöchentlich 53 Stunden. Die durchgehende (englische) Arbeitszeit beträgt wöchentlich effektiv 52 Stunden. Wo in der laufenden Tarifperiode die englische Arbeitszeit erst eingeführt wird, ist eine wöchentlich 52 1/2-stündige Arbeitszeit gestattet. Für Maschinensetzer wurde die tägliche Arbeitszeit auf 8 Stunden Setzzeit und 1/2 Stunde Putzzeit festgesetzt.

Mindestlohn.

Angebot des Schutzverbandes: »Ausgelernten wird im ersten Gehilfenjahr ein nach den örtlichen Verhältnissen steigender Mindestlohn gezahlt, der nicht unter 20.50 Mk. betragen darf. Die an einzelnen Druckorten bisher festgesetzten Mindestlöhne werden um 2 Mk. erhöht.«

Buchdruckertarif: Das Minimum des Wochenlohnes beträgt für Gehilfen bis zum Alter von 21 Jahren 25 Mk., im Alter von mehr als 21 bis zu 24 Jahren 26 Mk., im Alter von mehr als 24 Jahren 27,50 Mk. ohne den Lokalzuschlag. Unter Berücksichtigung des letzteren, der je nach den Kosten der Lebenshaltung in den einzelnen Städten 2 1/2 bis 25 Prozent betragen kann, schwankt der Mindestlohn also für die erste Kategorie zwischen 25 und 31,25 Mk., für die zweite Kategorie zwischen 26 und 32,50 Mk. und für die dritte Kategorie zwischen 27,50 und 34,38 Mk. Für Ausgelernte im ersten Gehilfenjahr kann ein Mindestlohn von 19,50 Mk. gezahlt werden, zu welchem noch die Lokalzuschläge kommen, sodaß er je nach der Höhe der letzteren in den einzelnen Orten bis auf 24,38 Mk. steigt. Für Maschinensetzer, die während ihrer 13 Wochen währenden Lehrzeit das Minimum der Handsetzer erhalten müssen, schwankt nach erfolgter Ausbildung das Lohnminimum

für Gehilfen unter 21 Jahren zwischen 31,25 und 39,06 Mk.; für Gehilfen von mehr als 21 bis zu 24 Jahren zwischen 32,50 und 40,62 Mk. und für Gehilfen von mehr als 24 Jahren zwischen 34,37 und 42,96 Mk.

Lehrlingswesen.

Angebot des Schutzverbandes: »Auf je 1—3 Steindruckergehilfen, je 1—4 Lithographen soll nicht mehr als ein Lehrling ausgebildet werden. Insoweit nur ein Lehrling des Berufes gehalten wird, kann nach beendeter zweijähriger Lehrzeit ein anderer Lehrling eingestellt werden. Die Regelung der derzeit bestehenden Verhältnisse soll innerhalb 2 Jahren erfolgen und nach deren Ablauf die Lehrlingsfrage von neuem geprüft werden. — Bei der Berechnung der Anzahl der Gehilfen zur Festsetzung der zulässigen Lehrlingszahl ist der Durchschnitt des der Annahme vorangegangenen Kalenderjahres maßgebend.«

Buchdruckertarif: Bei den Setzern dürfen bis zu 3 Gehilfen 1 Lehrling, auf 4 bis 7 Gehilfen 2, 8 bis 12 Gehilfen 3, 13 bis 18 Gehilfen 4, 19 bis 24 Gehilfen 5, 15 bis 30 Gehilfen 6 Lehrlinge und nach weiteren je 9 Gehilfen 1 Lehrling mehr gehalten werden. Dieselbe Skala gilt auch für Stereotypen. Bei den Druckern dürfen bis zu 2 Gehilfen 1 Lehrling, auf 3 bis 5 Gehilfen 2, 6 bis 9 Gehilfen 3, 10 bis 14 Gehilfen 4, 15 bis 20 Gehilfen 5 Lehrlinge und nach weiteren je 7 Gehilfen 1 Lehrling mehr gehalten werden. Wo nur 1 Lehrling gehalten wird, kann im letzten Jahre der vierjährigen Lehrzeit ein zweiter Lehrling gehalten werden, aber nur in solchen Buchdruckereien, die mindestens einen Setzer und einen Drucker dauernd beschäftigen. Bei Berechnung der Gehilfenzahl zur Festsetzung der zulässigen Lehrlingszahl ist der Durchschnitt des vorangegangenen Kalenderjahres maßgebend. Der Tarif sieht außerdem u. a. Prüfung und ärztliche Untersuchung der einzustellenden Lehrlinge vor.

Überstunden.

Angebot des Schutzverbandes: »Regelmäßige Überstunden sind tunlichst zu vermeiden. Die Entschädigung für Überstunden, wenn solche vom Geschäft verlangt werden, beträgt wochentags 25%, Sonntags 50% Zuschlag auf den regulären Lohn. Bei Überarbeit von 2 Stunden wird 1/4 Stunde, bei längerer Überarbeit 1/2 Stunde Pause in die Arbeitszeit eingerechnet. Alle an einem Tage gemachten Überstunden werden für die Pausen zusammen gerechnet. Die Pausen sollen zwischen der regulären und der Überzeitarbeit liegen. Die auf Überstunden bezüglichen Anordnungen werden, soweit sie voraussehen sind, am vorhergehenden Tage bekanntgegeben. Die Anordnung regelmäßiger 1 1/2 stündiger Überstunden ist als eine Umgehung der Pausenbestimmung anzusehen. Eine 1 1/2 stündige Überstunde ist also nur dann zulässig, wenn die Fertigstellung einer Arbeit die einmalige Überschreitung der täglichen Arbeitszeit um 1 1/2 Stunden beansprucht.

Buchdruckertarif: Regelmäßige Überstunden sind tunlichst zu vermeiden, in erster Linie

durch Einstellung neuer Gehilfen, soweit das möglich ist; durch Einführung von Tag- und Nachtschichten; durch Einführung von Schichtwechsel mit ineinandergreifender Arbeitszeit der einzelnen Schichten. Wo Überstunden trotzdem nicht zu umgehen sind, müssen sie möglichst wechselseitig geleistet werden. Die Überstundenentschädigung beträgt außer dem Stundenverdienst des betreffenden Gehilfen innerhalb der Zeit von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends 15 Pfg., von 9 bis 11 Uhr abends 25 Pfg., von 11 bis 12 Uhr abends 35 Pfg., nach 12 Uhr nachts 40 Pfg. für die Stunde ohne die Lokalausschläge; durch diese steigt die Extraentschädigung je nach der Höhe des für die einzelnen Orte festgesetzten Lokalauschlages in den genannten Zeiten bis zu 19, resp. 31, resp. 44, resp. 50 Pfg. Wird die Arbeitszeit durch Überstunden auf mehr als 11 Stunden erhöht, so tritt für diese Mehrstunden eine weitere Erhöhung von 10 bis 12 Pfg. pro Stunde (je nach der Höhe des Lokalauschlages) ein. *Auch für berechnende (d. h. im Akkord arbeitende) Gehilfen werden außer ihrem tarifmäßigen Verdienst diese Zuschläge gezahlt.* Überstunden müssen bei deutscher Arbeitszeit am Vormittage des betreffenden Tages, bei englischer Arbeitszeit am Tage vorher angesagt werden. Geschieht das nicht, so tritt bei mehr als einstündiger Überarbeit eine weitere besondere Entschädigung von 25 Pfg. bei deutscher und von 50 Pfg. bei englischer Arbeitszeit in Kraft. Bei 2 bis 3 Überstunden ist eine viertelstündige, bei mehr als 3 Überstunden eine halbstündige Pause zu gewähren und zu bezahlen. Für die Anordnung regelmäßiger 1 1/2 stündiger Überarbeit gelten die auch in dem Angebot des Schutzverbandes enthaltenen Bestimmungen.

Feiertagszahlung.

Angebot des Schutzverbandes: »Die gesetzlichen und ohne Vereinbarung mit den Gehilfen von der Geschäftsleitung angeordneten Feiertage werden bezahlt. Gehilfen, welche in Akkord arbeiten, erhalten Bezahlung für die Feiertage nach Maßgabe des mit ihnen vereinbarten Wochenlohnes, in Ermangelung einer solchen Vereinbarung mit 4.50 Mk. pro Tag. Bezüglich der katholischen Feiertage und des 3. Pfingstfeiertages bleiben die bisherigen Geschäftsgebräuche bestehen: Gehilfen, welche am Tage vor oder nach den Feiertagen ohne begründete Entschuldigung und Anzeige fehlen, haben den Anspruch verliert. Gehilfen, welche wegen Mangel an Arbeit nicht während der vollen wöchentlichen Arbeitszeit Beschäftigung haben, erhalten für diese Zeit ihren Wochenlohn, sofern es sich nicht um ein vereinbartes Aussetzen handelt.«

Buchdruckertarif: Landesgesetzliche, sowie von der Behörde oder vom Geschäft angeordnete Feiertage dürfen den im Wochenlohn arbeitenden Gehilfen nicht abgezogen werden. Die im Akkord stehenden Gehilfen erhalten für die vom Geschäft angeordneten Feiertage eine Entschädigung in Höhe des örtlichen Minimums.

Ferien.

Angebot des Schutzverbandes: »Von Seiten der Vertreter des Schutzverbandes wird die Erklärung abgegeben, eine allgemeine obligatorische Einführung von Ferien nicht gewähren zu können, sondern die Ferienfrage dem Wohlwollen des einzelnen Prinzipals zu überlassen.«

Buchdruckertarif: Auch in der Tarifgemeinschaft der Buchdrucker ist die Feriengewährung nicht ausdrücklich festgelegt. Viele Firmen haben jedoch bereits Ferien eingeführt und die Ferienbewilligung macht von Jahr zu Jahr weitere Fortschritte.

Akkord-, Heim- und Prämienarbeit.

Angebot des Schutzverbandes: »Die Vertreter des Schutzverbandes lehnen es strikt ab, Maßnahmen zur Unterbindung der Akkord-, Heim- und Prämienarbeit oder auch nur zu ihrer Einschränkung anzuerkennen.«

Buchdruckertarif: Die Akkordarbeit im Buchdruck wurde durch den Tarif bis ins Kleinste geregelt; sodas irgend welche Benachteiligung der Akkordarbeiter (wie z. B.

in der Lithographie, in der eine derartige Regelung vollständig unmöglich ist!) ganz ausgeschlossen erscheint. *Heimarbeitsirgendwelcher Art wurde grundsätzlich als unzulässig erklärt.* Über Prämienarbeit enthält der Tarif keine Bestimmung; sie dürfte im Buchdruck kaum vorkommen.

Entschädigung für Bronzedruck.

Angebot des Schutzverbandes: »Als Extra-Entschädigung für Bronzedruck wird den damit beschäftigten Maschinenmeistern 50 Pf. für den ganzen Tag und 25 Pf. für den halben Tag bezahlt, sofern keine staubfreien Bronziermaschinen vorhanden sind. — Die bisher gewährten höheren Extraentschädigungen für Bronzedruck bleiben bestehen.«

Buchdruckertarif: Da im Buchdruck gleichartige Arbeiten kaum vorkommen dürften, enthält der Tarif keine diesbezüglichen Bestimmungen.

Entschädigung nach § 616 des B. G. B.

Angebot des Schutzverbandes: »Als auf Grund § 616 B. G. B. zu entschädigende Verhinderung an der Dienstleistung wird nur angesehen die Erfüllung der staatlichen und kommunalen Pflichten der Gehilfen, soweit sich diese außerhalb der Arbeitszeit nicht erledigen lassen und Gebühren dafür nicht bezahlt werden. Den in Wochenlohn stehenden Gehilfen wird ein Abzug vom Lohn für die Zeit der Verhinderung nicht gemacht, doch darf die letztere 3 Stunden nicht überschreiten. Den in Akkord arbeitenden Gehilfen wird eine Vergütung von 50 Pf. pro Stunde gewährt, aber höchstens für 3 Stunden. Die Entschädigung wird nicht gezahlt, wenn die Arbeit nicht sofort nach Erledigung des Geschäftes in dem Betriebe wieder aufgenommen wird. Ohne Entschädigung ist Gehilfen nach der Kündigung zur Aufsuchung neuer Arbeit Urlaub bis zu insgesamt 3 Stunden zu gewähren, wenn die Erlaubnis dazu 1 Tag vorher nachgesucht wird.«

Buchdruckertarif: Als zu entschädigende Verhinderung an der Dienstleistung gelten: die Teilnahme an Kontrollversammlungen, Aushebungen und Musterungen; Anzeigen beim Standesamte in Geburts- und Todesfällen; das Erscheinen auf Vorladung an Gerichtsstelle in Vormundschafts- und anderen behördlichen Angelegenheiten; nicht verschuldete polizeiliche Vorladungen und Vernehmungen; Feuerlöschdienst auf Grund öffentlich rechtlicher Verpflichtung. Entschädigt werden in diesen Fällen bis zu 3 Stunden Versäumnis; Akkordarbeiter erhalten dabei für die Stunde 50 Pf. Wo ein paritätischer Arbeitsnachweis nicht besteht, muß den in Kündigung stehenden Gehilfen nach vorheriger Meldung täglich mindestens eine Stunde, zum Aufsuchen neuer Arbeit ohne Entschädigung freigegeben werden.

Kündigungsfrist.

Angebot des Schutzverbandes: »Die Kündigungsfrist beträgt höchstens 14 Tage, längere Kündigungsfristen sind nur bei Spezialarbeitern zulässig. Oberlithographen und Oberdrucker bzw. das Aufsichtspersonal werden von dieser Bestimmung nicht betroffen.«

Buchdruckertarif: Die Kündigungsfrist beträgt mindestens eine, höchstens zwei Wochen. Längere Kündigungsfristen können nur mit Spezialarbeitern vereinbart werden. Für Faktoren, die Werkmeister im gesetzlichen Sinne sind, kommt diese Bestimmung nicht in Betracht.

Arbeitsnachweis.

Angebot des Schutzverbandes: »Der Arbeitsnachweis der Gehilfenorganisation wird möglichst in erster Linie in Anspruch genommen. Die Vermittlung ist unentgeltlich.«

Buchdruckertarif: Im Buchdruckgewerbe ist der paritätische Arbeitsnachweis eingeführt, dessen Funktionen durch den Tarif bis ins Kleinste geregelt sind.

Arbeitsmaterial.

Angebot des Schutzverbandes: »Es besteht Übereinstimmung darüber, daß sämtliches Arbeitsmaterial den Gehilfen von dem Geschäft geliefert wird, mit Ausnahme der Diamanten.«

Buchdruckertarif: Der Tarif enthält keine Bestimmungen über die Lieferung des Arbeits-

materials durch das Geschäft, die aber im Buchdruckgewerbe allgemein durchgeführt ist.

Lohnzulagen.

Angebot des Schutzverbandes: »Die Mitglieder des Schutzverbandes und die mit ihnen solidarischen Leipziger Firmen sind nicht in der Lage, Lohnzulagen irgend welcher Art und in irgend einer Form zu gewähren.«

Buchdruckertarif: Bei den vorjährigen Verhandlungen über die Erneuerung des Buchdruckertarifs wurde von den Unternehmern eine allgemeine Lohnaufbesserung um durchschnittlich 10 Proz. bewilligt. Die Grundpositionen der im Akkord arbeitenden Handsetzer wurden um rund 11 Proz. erhöht. Ferner haben die Lokalausschläge in 211 Druckorten eine Erhöhung um durchschnittlich 2 1/2 Proz. erfahren. Endlich soll denjenigen Gehilfen, die bis zu 3 Mark über das Lohnminimum ihrer Altersstufe erhalten, eine entsprechende Aufbesserung zuteil werden. Für die darüber hinaus entlohten Gehilfen empfiehlt die Unternehmerorganisation ihren Mitgliedern die Gewährung einer angemessenen Lohnzulage.

Erledigung von Streitigkeiten.

Angebot des Schutzverbandes: »Die Erledigung von Streitigkeiten obliegt den beiden Zentralen, denen solche sofort gemeldet werden müssen. Die beiden Zentralen haben sich im einzelnen Falle über die Beilegung von Differenzen mit tunlichster Beschleunigung zu verständigen. Vor der definitiven Entscheidung der beiden Zentralen dürfen von keiner Seite irgend welche Maßnahmen (Kündigungen, Sperre, Verweigerung von Überstunden, Zurückhaltung mit der Arbeitsleistung usw.) ergriffen werden.«

Buchdruckertarif: Durch den Tarif ist die Schlichtung von Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis während der Dauer der Tarifgemeinschaft bis ins Kleinste geregelt. Alle Tarifinstanzen sind paritätisch und der Angabekreis jeder Instanz wurde genau abgesteckt.

Aus der Gegenüberstellung können diejenigen Unternehmer, die fortwährend den Buchdruckertarif in den Händen haben, wo es ihnen darauf ankommt, die über dessen Bestimmungen hinausgehende Gehilfenforderungen abzuwehren, die Lehre ziehen, daß sie grade in den Hauptpunkten der Forderungen ihren bisherigen Standpunkt noch bedeutend revidieren müßten, wenn der Buchdruckertarif für unser Gewerbe als maßgebend gelten sollte. Dieser geht sogar in bezug auf die Arbeitszeit noch weiter als das Angebot des Schutzverbandes, indem er bei englischer Arbeitszeit die 52 stündige Arbeitswoche festlegt. Auch die Mindestlöhne sind im Buchdruck im allgemeinen höher wie die Angebote des Schutzverbandes. Neben dem Mindestlohn für Ausgelernte wurden noch drei weitere Stufen festgesetzt, die schon für die jüngsten noch nicht 21 Jahre alten Buchdruckergehilfen dem bei uns in den einzelnen Städten üblichen Durchschnittslohn gleichkommen oder ihn gar übersteigen. Die Lehrlingskala sieht zwar für die kleineren Geschäfte Erleichterungen, für die größeren jedoch beträchtliche Einschränkungen bei der Lehrlingeinstellung vor, sodas sie im allgemeinen ebenfalls besser ist wie das Angebot des Schutzverbandes, obwohl der Buchdruck noch ganz andere Ausdehnungsmöglichkeiten wie der Steindruck hat. Heimarbeit ist bei den Buchdruckern gänzlich verboten. Über die Stellung der Buchdruckereibesitzer und über die Haltung der Steindruckereibesitzer zu den Lohnaufbesserungen können wir uns jeden Kommentar sparen; die Ablehnung jeder Lohnzulage durch die Steindruckunternehmer schlägt den Vereinbarungen im Buchdruckgewerbe, auf die sich die Schutzverbändler sonst immer berufen, direkt ins Gesicht. Wir stehen aber auf dem Standpunkt und werden ihn auch fernerhin mit allem Nachdruck verteidigen, daß das, was unsern Schwagern im Buchdruck recht ist, der Gehilfenschaft im Lithographie- und Steindruckgewerbe unbedingt billig sein muß!

Adressen-Verzeichnis der Auskunftserteiler des Verbandes der Lithographen, Steindruck- und verwandten Berufe (Deutscher Senefelder-Bund). (Herausgegeben im Januar 1912.)

Bitte aufzubewahren!

Adressen

der Auskunftserteiler und Verzeichnis der zu den Mitgliedschaften gehörenden Städte.

Adr.-Änderungen sind nur an den Hauptvorstand, zu Händen des Hauptvors.: Otto Sillier, Berlin N., 28, Anklamerstr. 27 zu richten.

Bei jedem Stellungswechsel, auch nach dem Ausland, müssen vorher gemäß § 38, Abs. 2a des Statuts Erkundigungen über Lohn- und Arbeitsbedingungen eingeholt werden. Ohne Vorlegung einer, von den Ortsvorständen ausgefüllten Antwortkarte, gibt es keine Unterstützung. Bei jeder Anfrage ist genau der Beruf und das, worüber Auskunft verlangt wird, anzugeben. Diese Erkundigungen dürfen nur bei nachfolgenden Kollegen und den angegebenen Adressen eingeholt werden. Das Aufsuchen der Auskunft gebenden Kollegen in den Geschäften ist streng zu unterlassen!

- Aachen: Fritz Dahl, Boxgraben 128. (Burtscheid, Euper, Kohlscheid und Würseln.)
Akenburg, S.-A.: Cl. Riehle, Kanalstr. 19. (Ronneburg.)
Alkona-Ottensen, Formst.: Alb. Kulow, Hamburg 6, Altonaerstr. 68.
Lith. u. Steindr.: L. Ulrich, im Verbandsbureau Hamburg I, Besenbinderhof 57, IV, Zimmer 50.
Altwasser i. Schl.: Fritz Zappe, Waldenburg i. Schl., Scheuerstr. 7. (Niedersalzbrunn und Waldenburg.)
Aschaffenburg a. M.: Carl Büttner, Maximilianstr. 25. (Deitlingen a. Main.)
Ascherleben: Willy Oberbeck, Bergstr. 5.
Augsburg: A. Gülden, Rugendassstr. 5 part. (Dillingen a. D., Donauwörth, Ingolstadt, Neuburg a. D., Nördlingen und Schrobenhausen.)
Barmen: Dominikus Glauco, Carnapierstr. 25 a. (Gevelsberg, Hagen, Langerfeld, Ronsdorf u. Schwelm.)
Bautzen: Ernst Heine, Seidau b. Bautzen No. 123. (Bischswerda, Großröhrsdorf, Herrnhut, Kamenz, Lauba i. S., Löbau, Neusalza, Schirgiswalde i. S., Schmöltn und Schönbach.)
Berlin-Steindr.: J. Haß, / SO. 16, Engelerstr. 15, III.
Lith.: A. Czech, / Zimmer 67-68, Gew.-Haus.
Chem.: G. Baumann, Tempelhof b. Berlin, Stollbergstr. 8a.
Lichtdr.: F. Hoeningner, O. 112, Simon-Dachstraße 16.
Kupferdr.: Ernst Flohrschütz, Friedenau b. Berlin, Roennebergstr. 5a.
Photogr.: Arthur Sadina, Rixdorf bei Berlin, Donaust. 16.
Formst.: Karl Weiner, NW., Emdenerstr. 42. (Adlershof, Beskow, Boxhagen-Rummelsburg, Charlottenburg, Cöpenick, Eberswalde, Friedenau, Friedrichshagen, Granoze, Krammen, Lichtenberg b. Berlin, Lichtenrade, Luckenwalde, Lübben, Neu-Ruppin, Perleberg, Prenzlau, Pritzwalk, Rehmen, Reinickendorf, Rixdorf, Schöneberg, Schwedt a. Oder, Spandau, Steglitz, Tempelhof, Weißensee, Wiltstock und Zossen.)
Bielefeld: P. Scheele, Oelmühlenstr. 81. (Bekum, Gütersloh, Münster, Sobornheim u. Waarendorf.)
Bietighcim i. Würtbg.: Ad. Hüls, Geissingerstr. 24.
Bonn a. Rh.-Lithogr. u. Steindr.: R. Schwanitz, Wittelsbacher Ring 44.
Formst.: O. Scholl, Beuel a. Rh., Kreuzstr. 54. (Besel, Bonn-Poppelsdorf, Godesberg, Grötenberg bei Waldbrunn i. Rhld., Hiltchenbach i. W., Oberwinter, Rheinbach und Siegburg.)
Bramsche b. Osabrück: Paul Beck, Engterstr. 99.
Brandenburg a. H.: E. Müller, Brandenburg a. H.-Neustadt, Heidestr. 79 bei Cantow.
Braunschweig: Th. Mittendorf, Klosterstr. 41. (Wolfenbüttel.)
Bremen: W. Gütersloh, Vor dem Steintor 182. (Bremerhafen, Emden, Geestemünde, Leer, Lissum, Oldenburg i. Gr., Verden, Varel und Sebaldsburg.)
Breslau: Lithogr., Chemigr. u. Steindr.: Max Ruffert, Breslau V, Lewaldstr. 15.
Lichtdr.: Hugo Lange, Oelsenstr. 18, I.
Photogr.: Josef Klone, Mathiasstr. 155, III. (Brieg, Herdau, Löwen und Olsau.)
Buchholz i. S.: Friedr. Schmidt, Eisenkeiserstr. 3. (Annaberg.)
Buzian i. Schl.: Max Büßer, Markt 23. (Haynau.)
Burgstädt i. S.: David Platz, Krefnerstr. 16.
Cassel: Wilh. Gröppel, Siemensstr. 7. (Allendorf a. d. Werra, Arolsen, Bettenhausen, Eschwege, Frieda, Göttingen, Heiligenstadt, Hofgeismar, Laasphe, Hann.-Münden, Sooden, Wanfried und Wildungen.)
Chemnitz-Lithogr. und Steindr.: Otto Klostermann, Zöllnerstr. 28, III.
Chemigr.: C. Müller, Hauboldstr. 16. (Aue, Eibenstock, Eppendorf, Frankenberg, Freiberg, Grünhainichen, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Markneukirchen, Mittweida, Oberfrohna, Olbernhau, Erzgeb., Rattenstein, Schneeberg, Schöna, Waldheim i. S., Waldkirchen, Zöblitz und Zschopau.)
Coblenz: Herm. Daum, Höhr i. Nassau, Schützenstr. 4 a. (Ems, Hadamar, Höhr i. Nassau, Limburg a. Lahn, Mayen, Neumühle, Neuwied a. Rh., Niederbieber, Niederlahnstein, Oberlahnstein, Vallendar a. Rh. und Winningen a. M.)
Coburg: Rich. Schmetter, Sonneberg, Coburger Allee 13. (Eisfeld, Hildburghausen, Schalkau und Sonneberg.)
Cöln a. Rh.-Lith. u. Steindr.: O. Bauknecht, Cöln a. Rh.-Sülz, Zülpicherstraße 335, III.
Chemigr.: Arno Börner, Cöln a. Rh.-Ehrenfeld, Weinsbergerstr. 76, III.
Lichtdr.: Ed. Reimer, Cöln a. Rh.-Sülz, Redwitzstraße 131. (Braunsfeld, Bayenthal, Deutz, Ehrenfeld, Engelskirchen, Leverkusen, Lindenthal, Mülheim-Rh., Nippes, Rodenkirchen, Sülz, Wiesdorf a. Rh. und Zolstock.)
Cöslin i. Pom.: Erich Mielke, Wilhelmstr. 14. (Colberg und Stolp.)
Coswig i. S.: Karl Gnährig, Dresden-Kaditz, Kolbestr. 13.
Crefeld-Lith. u. Steindr.: Jos. Bohnes, Vereinstr. 106.
Formstecher: Hugo Frings, Weberstr. 73.

- Crimmitschau i. S.: Karl Kluge, Crimmitschau i. S.-Leitelshain, Feldstr. 1. (Leitelshain i. S. und Gößnitz, S.-A.)
Danzig: Paul Brandt, Danz.-Schlidlitz, Karthäuserstr. 92. (Bromberg, Elbing, Graudenz, Marienwerder, Schneidemühl und Thorn.)
Darmstadt: Arthur Donath, Weinbergstr. 49. (Bensheim und Griesheim bei Darmstadt.)
Dessau: L. Sinsel, Hinderfängerstr. 2. (Bernburg, Köthen, Wittenberg und Zerbst.)
Detmold: Franz Bartl Hubertusstr. 4. (Lage i. L., Lemgo und Paderborn.)
Dortmund: Ludw. Frechling, Davidstr. 10. (Hamm, Hörde, Soest und Unna.)
Dresden: Auskunft für alle Branchen: P. Leinen, Dresden-A., Ritzenbergerstr. 41, Volkshaus. (Bretzig, Kötzschenbroda, Plauen, Potschappel u. Radebeul.)
Duisburg: Wilh. Gebauer, Zechenstr. 63. (Moers, Mülheim-Ruhr, Ruhrort und Oberhausen.)
Düren, Rhld.: Arthur Grögeren, Düren (Rhld.)-Birkesdorf, Grünstr. 50.
Düsseldorf: O. Gruschke, Düsseldorf-Oberkassel, Cheruskerstr. 92. (Hilden, Neuß und Oberkassel.)
Ebersbach i. Sachs.: Alfr. Keller, Neugersdorf i. S., Hohestr. 163 B. (Altgersdorf und Neugersdorf.)
Eilenburg: Erich Koschnitzky, Nordpromenade 42.
Einbeck (Hannover): Wilh. Bube, Silberweg 9.
Elberfeld: Gust. Borgmann, Exerzierplatz 32, IV. (Langenberg, Velbert und Volkwinkel.)
Emmerich a. Rh.: Otto Sakar, Heerenbergerstr. 24.
Erfurt: Herm. Eckardt, Auenstr. 25 pt. (Arnstadt, Frankenhäusen, Lichtershausen und Irmann.)
Essen a. Ruhr: J. Hartmann, Essen-Rüttenscheid, Gerswidastr. 27, III. (Bochum, Gelsenkirchen und Witten.)
Esslingen a. Neckar: Paul Friedrich, Charlottenstr. 3. (Kirchheim und Teck.)
Forbach i. Lothr.: Andr. Kiefer, Waldstr. 6. (Neunkirchen, Pirmasens, Roden, Saarbrücken, Saargemünd, Saarouis, St. Ingbert, Wallerfangen, Weißenburg und Zweibrücken.)
Frankfurt a. M.-Lith., Str. und Lichtdr.: A. Kniedel, Gronauerstr. 31, III.
Chemigr.: C. Hensel, Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M., Bahnhofstrasse 97.
Phot.: Emil Schmieder, Burgstr. 12 pt. (Dillenburg, Eckenheim, Giessen, Hedderheim, Herborn, Höchst, Homburg, Marburg a. L., Soden i. Taunus, Wetzelar und Wieseck.)
Frankfurt a. O.: Alb. Lindner, Gr. Müllroserstr. 23 b. (Cottbus mit Sandow, Crossen, Cöstrin, Forst, Fürstenwalde, Guben, Landsberg a. W., Sommerfeld, Spremberg und Sorau.)
Freiburg i. B.: H. Meinert, Schwarzwaldstr. 119. (Bonndorf, Donaueschingen, Furtwangen, Gutach i. B., Strach i. B., Säckingen, Stauten, Triberg, Ueberlingen, Villingen und Waldkirch.)
Freiburg i. Schl.: Max Lindner, Waldenburgerstr. 11.
Färth i. B.: Herm. Rieß, Kaiserplatz 3. (Bamberg und Erlangen.)
Geislingen a. St.: Dan. Erb, Altenstadt b. Geislingen, Oelwegstr. 42.
Gera, Reuss: Hermann Hüper, Zschocherstraße, Restaurant Kaiserhof. (Langenberg, Papiermühle, S.-A. und Weida.)
Glauchau i. Sachs.: Alois Masstoch, Auestr. 51.
Gleiwitz i. O.-Schl.: Hans Egerter, Rohrsr. 3, III. (Oppeln.)
Glogau i. Schl.: Ernst Schwartz, Rauschwitz 68 bei Glogau i. Schl. (Grünberg, Lindenruh, Neusalza und Spittau.)
Göppingen i. Würtbg.: Alfr. Kühlwein, Ulmerstr. 8, II. (Schwäb.-Gmünd und Wasseralfingen.)
Görlitz i. Schl.: Kurt Schmal, Bautzenerstr. 18, III. (Lauban, Muskau, Penzig, Schönberg und Weißwasser.)
Gotha: A. Dürbeck, Unlandstr. 9, III. (Eisenach, Gospirodra (Post Erielen), Langensalza, Ohrdruf, Ruhla und Waltershausen i. Th.)
Greiz i. V.-Lith. u. Str.: Max Vogel, Grüne Linde 56.
Formst.: Paul Haars, Parkgasse 62.
Grimma i. S.: A. Jabst, Weberstr. 26, II. (Nerchau.)
Gummersbach i. Rhld.: Jul. Wachendorf, Rospestr. (bei Dalitz.)
Halberstadt: L. Tölkner, Beckerstr. 26. (Blankenburg, Clausthal, Goslar, Harzburg, Langelsheim, Oker und Wernigerode.)
Halle a. S.: Carl Gnath, Große Brauhausstr. 22. (Eisleben, Merseburg, Weißenfels und Wiene.)
Hamburg: Auskunft für alle Branchen: L. Ulrich, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, IV, Zimmer 50. (Cuxhaven, Elmshorn, Glückstadt, Stade und Wandsbek.)
Hanau a. M.-Lith. u. Steindr.: fr. Schnellbacher, Schnurstraße 10 a.
Formst.: Konr. Beringer, Hanau-Kesselstadt, Feldstr. 14. (Gelnhausen, Gr.-Aulheim, Gr. u. Kl.-Steinheim, Fulda, Hilders i. Rhön und Kesselstadt.)
Hannover: G. Bratke, Hann.-Misburg, Bahnhofstr. 49.
Photogr.: Henry Depenau, Thorstr. 5, I.
Formst.: Walter Höfer, Hannover-Hainholz, Bertramstr. 10. (Alfeld, Celle, Elze, Gronau, Hameln, Hannover-Linden und Langenhagen.)
Harburg a. Elbe: Wilh. Wackermann, Bransenstr. 7, II.
Hechingen, (Hohenzollern): Oscar Böhme, Alte Tübinger Landstraße. (Horb und Siegmaringen.)
Heidelberg: W. Lutz, Hirschstr. 11. (Eberbach a. N.)
Heilbronn a. N.: Friedr. Lattwesen, Werderstr. 89, III. (Oehringen u. Rottenburg a. N.)
Herford i. Westf.: D. Schlüter, Hellerweg 1. (Bünde i. W., Minden, Oeynhausen, Rinteln u. Salzuflen.)
Hildesheim: Gust. Klare, Dammsstr. 4.

- Hirschberg i. Schl.: Albert Brauß, Stonsdorferstr. 18. (Agnietendorf, Friedeberg a. Qu., Hermsdorf-Lieben, Lindeshut, Schmiedeburg, Voigtendorf und Warmbrunn.)
Hof-Göhlenau: Willy Baber, Dorf Göhlenau, Reg.-Bezirk Breslau, Nr. 78, bei Hoffmann.
Höxter i. Westf.: Hermann Meyer, Marktstr. 31. (Dassel.)
Jena: Ernst Baumann, Jena-Ost, Fuchsturmweg 4. (Bürgel i. Th. und Naumburg.)
Iserlohn i. Westf.: Hch. Weindorf, Louisenstr. 12. (Brilon, Hohenlimburg i. W., Lippstadt und Neheim.)
Itzehoe i. Holst.: Otto Wedeking, Chausseestr. 29 (Sude)
Kaiserslautern: F. Böbler, Fabrikstr. 8, II. (Kirchheimbolanden und Landau i. Pfalz.)
Karlsruhe i. B.: Josef Krieg, Hübschstr. 22, IV. (Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Durlach, Ettlingen, Grötzingen, Grünwinkel, Mühlburg, Oos und Rastatt.)
Kattowitz, O.-Schl.: Paul Biehn, Augustastr. 1. (Beuthen, Hirschhain, Königshütte, Leobschütz, Myslowitz, Nicolai, Ples, Ratibor, Rybnik und Sosnowice (russ. Polen).)
Kauffbeuren i. Bay.: Christ. Oiger, Neugegasse 373. (Baisweil, Isny, Kempten, Lindau a. B. und Memmingen.)
Kempen, Rhld.: Franz Beumers, Studentenacker 4.
Kiel: Rich. Liborius, Schauenburgerstr. 23 a. (Apenrade, Flensburg, Hadersleben, Neumünster, Oldenburg i. H., Oldesloe, Rendsburg, Schleswig und Tondern.)
Kirchhain, N.-L.: Paul Raupach, Wilhelmstr. 49.
Königsberg i. Pr.: Ad. Dietrich, Kuplitzerstr. 8. (Allenstein, Gumbinnen, Insterburg und Rastenburg.)
Lahr i. B.: G. Richter, Burgheim b. Lahr i. B. (Dinglingen, Herbolzheim und Kenzingen.)
Leipzig-Steindr.: F. Pfeiffer, (Zeitzerstr. 32, III, Zimmer
Lith.: Ernst Herbst, / No. 18, Volkshaus.
Chem.: P. Büchner, Leipzig-Stötteritz, Rudolf-Hermannstr. 4, III.
Lichtdr.: Arno Morche, Leipzig-Oetzsch, Hauptstr. 57.
Formst.: Otto Polster, Leipzig-Kleinzschocher, Clarastr. 6, I. (Borsdorf, Gaschwitz, Gautsch, Leisnig, Leutzsch, Oetzsch, Pegau, Schkeuditz, Taucha und Torgau.)
Lobberich, Rhld.: H. Berrischen, Neustr. 34. (Dülken.)
Löbeck: Emil Hacker, Reiferstr. 32 a. (Eutin.)
Lüdenscheid i. W.: Otto Wolle, Grabenstr. 17. (Altena, Siegen, Weidenau a. Sieg, und Weichenau.)
Lüneburg: Th. Otto, Unt. d. Burg 23.
Ludwigsburg, Würtbg.: C. Troger, Gartenstr. 14.
Magdeburg: Gust. Lochstampfer, Magdeburg-W., Kantstr. 16, Hof I. (Buckau, Burg, Gardelegen, Neuhaldensleben, Salzwedel, Stendal und Südburg.)
Mainz: Paul Burkhardt, Lennigstr. 6, I. (Biebrich, Bingen, Hochheim, Kreuznach a. Nahe, Oppenheim, Oestrich, Sobornheim a. Nahe, und Woelstein.)
Mannheim: Emil Bauer, Augartenstr. 33.
Photographen: Paul Schmidt, U. I. 6. (Bad Dürkheim, Frankenthal, Gernmersheim, Hasloch i. d. Pfalz, Ludwigshafen, Neckarau, Neustadt a. d. Haardt, Speyer und Worms.)
Meiningen: E. Augustin, Werrastr. 2 a. (Salzungen und Schmalkalden.)
Meißen i. S.: Felix Stankiewicz, Meißen i. S.-Zachella, Fürstenstr. 8. (Döbeln, Großhain und Riesa.)
Metz: Aug. Jehle, Gerbergraben 28.
Mügeln (Bezirk Dresden): Emil Wagner, Mittelstr. 6, II. (Heidenau, Königstein i. S., Pirna, Schandau und Stolpen.)
Mühlhausen i. E.: Emil Reiser, Amteistr. 5. (Altkirch, Qebweiler i. Els., St. Amarin und St. Ludwig.)
Mühlhausen i. Thür.: Otto Miethe, Grünstr. 82.
München-Lith. u. Steindr.: Ch. Ferkel, Artilleriestr. II, III.
Chem. u. Kupferdr.: Hub. Ackermann, Leonrodstraße 11.
Photogr. u. Lichtdr.: R. Hinterauer, Schmied v. Kocheistr. 9 d, I. (Eichendorf, Freilassing, Freising, Landau a./Isar, Landsbr., Laufen, Passau, Rosenheim und Traunstein O.-B.)
M.-Gladbach: Eugen Dürselen, Rheinstr. 16. (Neuwirk i. Rhld.)
Neu-Isenburg b. Frankfurt a. M.: A. Jehnicke, Karlstr. 48.
Neurode i. Schl.: Paul Arbeiter, Kohlenstr. 287. (Mittelsteine und Mittelwalde.)
Niedersiedlitz i. S.: Emil Michel, Klein-Zschachwitz b. Niedersiedlitz i. S., Margarethenstraße 10.
Nordhausen a. Harz: Ad. Koch, Hesseroderstr. 3. (Ostrode und Sonderhausen.)
Nürnberg-Steindr.: Fritz Billmann, Ottatr. 5, II.
Lithogr. und Photogr.: Og. Stahr, äuß. Bayerreutherstr. 36.
Chem. u. Lichtdr.: Stefan Rebbholz, Wüzelbürgstr. 1, I. (Amberg, Ansbach, Bayreuth, Cham und Weiden in Oberpfalz.)
Offenbach a. M.-Lith. u. Steindr.: H. Neumann, Gustav-Adolfstr. 7, III.
Chemigr.: Carl Hensel, Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M., Bahnhofstr. 97.
Offenburg i. B.: Max Erb, Tannwegstr. 24. (Achern, Bühl, Oberweier, Stollhofen, Wolfach und Zell a. H.)
Osabrück: A. Hacke, Schinkel-Osabrück, Heiligerweg 116. (Lüstringen.)
Pforzheim i. B.: Josef Maier, Sofienstr. 52.
Plauen i. Voigtl.: Alfr. Multer, Kaiserstr. 60, III. (Oelsnitz i. V.)
Posen: Edm. Szymanski, Feldstr. 2, Seitenh. II. (Birnam, Hohensalza (Inowrazz), Kosten, Ostrowo, Pleschen und Samter.)
Potsdam: Emil Harte, Schockstr. 34, Quergeb. (Nowawes b./Potsdam.)
Regensburg: F. Glaser, Rib. Fischgasse 2. (Beilngries und Straubing.)
Reichenbach i. Voigtl.: Ernst Ludwig, jun., Lith., Cunsdorf b. Reichenbach i. Voigtl. (Lengenfeld i. Voigtl. und Mylau.)
Reimscheid i. Rhld.: Paul Seedorf, Weststr. 16. (Ehringhausen und Viersen.)

Rheydt (Bez. Düsseld.): P. Naumann, Nordstr. 33.
Rudolstadt i. Thr.: Karl Stadelmann, Cumbach 12
Saalfeld a. S.: J. Meier-Durst, Am Köditzbrunnen, Knochr. 65.
 (Blankenhain, Blankenburg, Oehren, Königsee, Oberweißbach, Pöbbeck, Tettau Ofr., Tetschendorf u. Ziegenrück.)
Schlettau i. Erzgeb.: Bruno Unger, Elterleinerstr. 80.
 (Beierfeld, Bernsbach, Grünhain, Rittersgrün, Scheibenberg und Schwarzenberg.)
Schramberg i. Wrttbg.: Kurt Springer, Burgstr.
 (Rottweil, Schwenningen a. N., St. Georgen i. Schwarzwald und Tuttingen.)
Schwabach b. Nürnberg.: Herm. Masemann, Penzendorferstr. 11.
 (Eichstätt, Ellingen und Weiburg a./Sand.)
Schwerin i. M.: Ed. Wild, Werderstr. 44 a. III.
 (Güstrow, Ludwigslust, Parchim, Rostock und Wismar.)
Schweidnitz i. Schl.: Georg Lormes, Burgstr. 19.
 (Glatz, Hausdorf, Jauer, Liegnitz, Nette, Reichenbach und Striegau.)
Selb i. Bayern: Max Gillner, Steinbühlstr. 161.
 (Arzberg, Hof i. Bay., Kolmbach, Lichtenberg i. Oberfr., Lichtenfels a. M., Markt-Schorgast, Rehau und Wunsiedel.)
Solingen: O. Hubert, Burgstr. 84. (Wald.)
Sprendlingen (Krs. Offenbach a. M.): G. Kaut, Frankfurterstr. 11.
Stettin: Georg Räder, Pionierstr. 67, bei Milenz.
 (Greifswald, Neubrandenburg, Stargard, Stralsund und Wolgast.)
Stolberg i. Rhld.: Nik. Merx, Steingwegstr. 32.
Strassburg i. E.: Franz Kießling, Schwarzwaldstr. 69.
 (Barr, Bischweiler, Kehl, Markkirch, Mutzig, Pfaffenhausen, R. xheim, Schillingheim, Schlettstadt, Thann und Wesseling.)
Stuttgart-Lith. u. Sldr.: Alb. Schaub, Lerchenstr. 51.
 „Chemigr., Phot. u. Lichtdr. Hans Renner, Rotestraße 6.
 (Backnang, Böblingen, Cannstatt, Ebingen, Echterdingen, Feuerbach, Klosterreichenbach, Konstanz, Leonberg, Obertürkheim, Reutlingen, Sindelfingen und Tübingen.)
Tilsit: K. Busch, Rosenstr. 23, p. (Memel.)
Trier a. M.: W. Bär, Heiligkreuzstr. 24.
 (Gerolstein i. Eifel und Luxemburg.)
Ulm a. D.: Jakob Burger, Wielandstr. 27.
 (Biberach, Ehingen, Ellwangen, Heidenheim, Neu-Ulm, Ravensburg und Thailingen.)
Viersen, Rhld.: Heinrich Wintzen, Gereonstr. 34.
Weimar: Karl Zaubitzer, Oberweimar b./Weimar, Friedhofstr. 87.
 (Apolda, Meußelbach, Sulza u. Tannroda b. Berka a. Ilm.)
Wesel: Fr. Piecen, Niederstr. 39.
 (Bocholt, Cleve und Nordhorn.)
Wienbaden: Adam Paul, Loreley-Ring 8. Hths. p. I.
 (Dotzheim, Eltville und Rüsselsheim.)
Würzburg: G. Rees, Kroatengasse 22 pt.
 (Kitzingen, Marktbreit, Mergentheim und Schweinfurt.)
Wurzen i. S.: Rob. Piszar, Collmenerstr. 34, I. (Oschatz.)
Zeit: J. Windau, Weberstr. 1c.
Zittau i. S.: Fritz Miesel, Kasernenstr. 50, II.
 (Elbau, Großschönau, Hirschfeld und Seiffhennersdorf.)
Zwickau i. S.: Paul Tittmann, Bismarckstr. 15, I.
 (Crosen b. Zwickau, Kirchberg, Lichtenanne b. Zwickau, Meerane und Werdau.)

Haupt-Vorstand:

Otto Sillier, Hauptvorsitz., Wilh. Brall, Hauptkass.
 Bureau: Berlin N. 28, Anklamerstr. 27, I.
 Telephon: Amt Norden, 5246.

Zentral-Ausschuss:

R. Hickmann, Vors., Dresden 28, Rabenauerstr. 25.

Redaktion der Graph. Presse und der Graph. Jugend:

Paul Barthel, Friedrichshagen b. Berlin, Viktoriastr. 25.

Redaktion der Graphischen Rundschau:

Fritz Hansen, Berlin S. 59, Graefestr. 90.

Druck und Expedition der Gr. Presse, der Gr. Rundschau und der Gr. Jugend:

Conrad Müller, Schkeuditz bei Leipzig, Augustastr.

Press-Kommission:

A. Haring, Vorsitz., Leipzig-Anger, Roßbachstr. 3, III.

Revisoren der Hauptkasse:

Zuschriften an P. Magel, Treptow b. Berlin, Baum-schulenstraße 67.

Zentral-Kommissionen:

Lithographen, Kartographen u. graph. Zeichner. Vors. H. Müller, Berlin SO. 16, Engelufer 15, IV.
Steindrucker. Vors. Oust. Hoffmann, Berlin N. 39, Nordufer 11, Seitenfl. 2 Tr.

Chemigraphen u. Kupferdrucker. Arthur Gerhardt, Rixdorf b. Berlin, Münchenerstr. 50, I.

Lichtdrucker. Vors.: Leopold Botke, Berlin N. O. 55, Jablonk. str. 11 pt.

Photographen. Vors. Wilh. Hänlein, Berlin N. 28, Anklamerstr. 27, I. im Hauptbureau, zugleich Zentralarbeitsnachweis.

Formstecher. Vors. C. Schubart, Berlin-Lichtenb., Rittergutsstr. 24, zugleich Zentralarbeitsnachweis

Gau-Vorstände:

(siehe Handbuch f. d. Funktionäre d. Verband, S. 206.)

Gau I, Berlin: A. Czech, Berlin SO. 16, Engel-Ufer 15, III, Zimmer 67/68, Gewerkschaftshaus.

Gau II, Breslau: Max Ruffert, Breslau V. Lewalstr. 15.

Gau III, Hamburg: L. Ulrich, Hamburg I, Besenbinderhof 57, IV, Zimmer 50, Gewerkschaftshaus.

Gau IV, Cöln a. Rh.: O. Banknecht, Cöln a. Rh.-Sülz, Zülpicherstr. 335, III.

Gau V, Leipzig: Ernst Herbst, Volkshaus, Zeitzerstr. 32, III, Zimmer 18.

Gau VI, Dresden: P. Leinen, Dresden-A., Ritzenbergstraße 4, I, Volkshaus.

Gau VII, Frankfurt a. M.: O. Schulze, Frankfurt a. M., Spohrstr. 25, III.

Gau VIII, Lahr i. B.: G. Richter, Burgheim b. Lahr i. B.

Gau IX, Karlsruhe: R. Wüstner, Karlsruhe, Yorkstr. 20.

Gau X, Stuttgart: H. Werner, Stuttgart, Hauptstätterstraße 86a.

Gau XI, München: Jos. Buchner, München, Fürstenriederstraße 16a.

Gau XII, Nürnberg: Fritz Billmann, Nürnberg, Ottstraße 5, II.

Tarifamt d. Chemigraph. u. Kupf. drucker:

Geschäftsführer: Paul Schliebs-Berlin.

Gehilfen-Vorsitzender: Arthur Gerhardt, Rixdorf b. Berlin, Münchenerstr. 50, I.

Gehilfenvertreter des Ausschusses:

Kreis I: W. Martin, Rixdorf b. Berlin, Saalestraße 14

II: R. Köhler, Leipz.-Stötteritz, Ferd. Joststr. 66, I

III: Jos. Stettner, München, Klenzstr. 66, IV

IV: H. Mutschke, Stuttgart, Liststr. 42.

V: W. Viefers, Düsseldorf-Oberkassel, Drakestraße 26

Tarifamt f. d. deutsche Lichtdruckgewerbe:

Geschäftsführer: Franz Trapp-Berlin.

Gehilfen-Vorsitzender: F. Hoeninge, Berlin O. 112, Simon-Dachstr. 16

Zentral-Arbeitsnachweis de Lichtdrucker:

Hugo Albrecht, Rixdorf b. Berlin, Schillerpromena 6.

Deutscher Lithographen-Bund in Liquid (Sitz Nürnberg)

Geschäftsführer: F. Lösslein, Nürnberg, Ludwig-Feuerbachstraße 38, II.

Internationale Adressen**Internationales Sekretariat:**

Otto Sillier, Berlin N. 28, Anklamerstr. 27, I.

Dem Intern. Sekretariat angeschlossene Vereine:

Belgien:

Lithogr. und Steindr.: Fritz Beckmann, Brüssel, 26 Rue du chimiste (Cureghem).

Chemigr., Licht- u. Kupferdr.: K. F. Warburg, Brüssel, Rue des Chartreux 23

Formst.: Charles Häfele, Brüssel, St. Gilles, Rue de Savol 51.

Dänemark:

Intern. Vertrauensmann: A. Eriksen, Kopenhagen L., Lyngbygade 14, II.

England:

Lithographen und Zeichner: R. Barnes, Manchester, 20 Cooper Street.

Steindrucker: Thos. Sproat, Campfield Chambers, 312 Deansgate, Manchester.

London-Steindr.: G. Douglas, 8, East Harding St., London, E. C.

„-Notendr.: James Hopkins, 15 Barclay Street, Clarendon Square, London N. W.

„Steinschifr.: J. H. Deller, Hand & Shers, London E. C. Cloth Fair.

Finnland:

Lithografiska Föreningen, Helsingfors, Finland, Anne-gatan 8.

Frankreich:

Federation Lithographique, Bourse du Travail 3, Paris 10 b, Rue du Château d'Eau.

Holland:

Intern. Vertrauensm. u. Ausk. für Lithogr. u. Steindr.: J. Folkerts, Amsterdam, Rustenburgerstraat 369, II.

Ausk. für Chemigr.: W. van Dyk, Amsterdam, Groen van Prinstererstraat 12.

Italien:

D. Tomassini, Mailand, Camera del Lavoro.

Via Crocefisso 15.

Norwegen:

R. Kopp, Christiania, Svingensgade 40.

Oesterreich.

Oesterreichischer Senefelder-Bund:

Zentralvorsitzender: K. Mühlberger, Wien VII, Zieglergasse 25, I.

Kassierer: Franz Precht, Wien VII, Zieglergasse 25, I.

Auskunftserteilung für:

Agram (Kroatien): G. Kubin, Agram, Prilaz 50.

Böhmen (deutsches Gebiet): Ed. Merwitz, Reichenberg i. B., Röchlitzerstr. 17.

Böhmen (tschech. Gebiet): Rudolf Häring, Prag VII, Baumgartensur. 268.

Gallzien: Rudolf Siebeneichler, Krakau, ulica Siacowskiego 21.

Mähren und Schlesien: Josef Strack, Troppau, Oestr.-Schles., Enzelsberggasse 10.

Niederösterreich: Fr. Precht, Wien VII, Zieglergasse 25.

Oberösterreich: Franz Drazny, Linz a. Donau, Eisenhandstr. 51.

Stiermark: Karl Freitag, Graz, Radetzkygasse 5.

Tirol und Vorarlberg: Hans Schindler, Innsbruck, Pradergasse 30, II.

Triest: Carl Lambrecht, Triest, Via Dec. Rossetti 77

2. Stock (Chiadino in Monte).

Verein Photogr. Mitarbeiter Oesterreichs: Wien XII, 4.

Rumänien:

Anton Filippi, Bukarest, Strada Belisarie 30.

Schweden:

Intern. Vertrauensmann A. Wijk, Malmö i. Schweden, Grönegatan 8.

Formstecher: Johann Fischer, Göteborg i. Schwed., Nordhemsgatan 33.

Schweiz:

Zentralbureau u. Arbeitsnachweis: A. Greuter, Sekretär, Bern, Kapellenstraße 6.

Im Verkehr mit sämtlichen Sektionspräsidenten resp. Auskunftsmitgliedern in der Schweiz ist nur folgende Adressenform zu gebrauchen:

Aarau (mit den Druckorten: Luzern, Mellingen, Menziken, Kulm, Beinwil a. See und Dottikon.)

„An die Lithographia in Aarau.“

Basel. „An die Lithographia in Basel.“

Bern (mit den Druckorten: Thun, Meiringen, Solothurn, Biel, Herzogenbuchsee, Laupen, Freiburg und Sitten.)

„An die Lithographia in Bern.“

La Chaux-de-fonds. (Neuenburg.)

„An die Lithographia in La Chaux-de-fonds.“

Genf. „An die Lithographia in Genf.“

Herisau. „An die Lithographia in Herisau.“

Lausanne. „An die Lithographia in Lausanne.“

Olten. (Trimbach, Murgenthal, Zolingen und Leuzburg.)

„An die Lithographia in Olten.“

St. Gallen: (Rorschach, Kreuzlingen, Davos und Chur.)

„An die Lithographia in St. Gallen.“

Vevey. (Clarens und Montreux.)

„An die Lithographia in Vevey.“

Winterthur. (Schaffhausen und Ermatingen.)

„An die Lithographia in Winterthur.“

Zürich. (Einsiedeln, Wetzikon, Olarus u. Wallenstadt.)

„An die Lithographia in Zürich.“

Spanien:

Fr. Torrents, Calle de Torcaja 238 4^o 2^c, Barcelona.

Ungarn:

Zentralvorsitzender: Albert Meister, Budapest. VII, Damjanich utca 51, Cafe Arena.

In erweiterter Gegenseitigkeit mit dem Deutschen Senefelder-Bund stehen:

Dänemark, Holland, Norwegen,

Oesterreich, Schweden, Schweiz u. Ungarn.

Auskunft für die dem Intern. Sekretariat noch nicht angeschlossenen Verbände erteilen:

Amerika, U.S.A.:

Lithographen-Verband: Zentralpräsident L. Buxbaum, Chicago, Ills., U.S.A. 5021 Indiana Ave.

New York: A. Bertram, 1836 Madison Ave, New York, U.S.A.

Placat-Lithographen-Verband: Zentralpräsident R. Randall in P.O. Box 1, Station E., Cincinnati Ohio, U.S.A.

Brooklyn-N. Y.: L. Weber, 1243 Hanlock Street, Brooklyn-N. Y., U.S.A.

Steindrucker-Verband: Zentralpräsident Mr. Frank Gehring, New-York, U.S.A.

309 Broadway, London Building, corner Duanelstr.

New York: John Joung, Bureau, 25 Thierd, 3. Ave, New York, U.S.A.

Chemigraphen-Verband: Bureau New York, City, 116 Nassau Street, U.S.A.

Lichtdrucker-Verband: Edward J. Filler, Elizabeth, New Jersey, U.S.A., 156 Jaques Street.

Formstecher-Verband: (National Print Cutters' Association of America), Richard H. Scheller, Nat. Secty-Treas, 229 Hancock Ave, Jersey City, N. Y.

Club der deutschen Kollegen: H. Goldschmidt, New York, U.S.A. Normandie Cottage, 40 South Hammels Ave, Rockaway Beach.

Nord-Amerika, Canada:

Al. Lennie, Toronto-Canada, 391 Carlton Street.

Süd-Amerika:

B. Paul, Fotografo, Buenos Aires, Argentina, Amerika al Sud, e/c. Caras y Caretas, Chacabuco

Alex Ernst, Fabrica Lafayette Recite in Pernambuco (Brasilien).

Australien:

William Hays, Melbourne, Lithogr., Printers-Society Victoria.

Bulgarien:

G. Dimitroff, Rabotnitcheski Dom, Sophia, Bulgarian.

Indien:

Willy Volandt, O. The Bolton fine art litho works, Tardeo Bombay, Brit. Indien.

Portugal:

Associação de Classe dos Lithographos, Rua dos Poyaes de S. Bento 70, Lisbonne-Portugal.

Russland:

Petersburg: Fritz Höhne, St. Petersburg, Matwejewskaja No. 11, Quartier 53.

Riga: Arthur E. Pruwly, Riga-W. 16, Elisabethstr. 101, Hof links, Quart. 10.

Warschau: S. Gofinski, Bezpact. Zwiazek, Litografow, Warschau, ul. Bracka No. 17.